

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

19.03.2021

Kamenzer Forstfest ist Immaterielles Kulturerbe in Deutschland

Kulturministerin Barbara Klepsch: Kamenzer Forstfest ist ganz besondere und lebendige Tradition in Sachsen

Die Kulturministerkonferenz hat heute (19. März 2021) entschieden, das Kamenzer Forstfest in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufzunehmen.

»Ich freue mich riesig darüber, dass das Kamenzer Forstfest nun Immaterielles Kulturerbe in Deutschland ist. Ich gratuliere den Kamenzer Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich zur Aufnahme in das Verzeichnis der UNESCO. Das Kamenzer Forstfest ist seit über 300 Jahren eine ganz besondere und lebendige Tradition in Sachsen. Es ist zudem eines der größten Schul- und Heimatfeste im Freistaat. Ich hoffe sehr, dass die Schülerinnen und Schüler im August diesen Jahres wieder mit Blumenschmuck und Fahnen durch die Stadt ziehen und die Kamenzer Bürgerinnen und Bürger ihr Forstfest feiern können«, betonte Sachsens Kulturministerin Barbara Klepsch.

Sachsen hatte im April 2020 das traditionelle Kamenzer Forstfest zum Immateriellen Kulturerbe nominiert. Damit war der Freistaat einer Empfehlung des Sächsischen Kultursenats zum Immateriellen Kulturerbe gefolgt. Im Jahr 2019 hatten die Stadt Kamenz und der Förderverein Forstfest e.V. die Bewerbung eingereicht.

Ausschlaggebend für die Aufnahme in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes ist, dass es sich bei dem Volksfest um eine eigenständige Kulturform handelt, die identitätsstiftend ist und von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Beim immateriellen Kulturerbe stehen Kulturformen im Mittelpunkt, die von praktischem Wissen und Können der Menschen getragen werden. Dies können überliefertes Wissen und die damit verbundenen Fertigkeiten

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Kultur und Tourismus**
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

<https://www.smwk.sachsen.de/>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

sein, welche sich in Kunst- und Handwerkstechniken, mündlichen Überlieferungen oder speziellen Aufführungspraktiken von Tanz, Theater und Musik wiederfinden. Das immaterielle Kulturerbe repräsentiert eine lebendige Alltagskultur, die von Generation zu Generation weitergegeben wird und damit auch ein Gefühl von Zugehörigkeit und Identität vermittelt. Zum immateriellen Kulturerbe in Deutschland gehören unter anderem die Bräuche und Feste der Lausitzer Sorben, die sächsischen Bergparaden und Bergaufzüge sowie die sächsischen Knabenchöre.

Das Bundesweite Verzeichnis zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes wurde seit dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschlands zum UNESCO-Übereinkommen 2013 aufgebaut. Weitere Informationen gibt es im Internet unter <https://www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/20-neueintraege-ins-bundesweite-verzeichnis-des>

Hintergrund zum Kamenzer Forstfest:

Das Kamenzer Forstfest findet stets in der Bartholomäuswoche (um den 24. August) statt. An den Umzügen beteiligen sich regelmäßig rund 1.500 Mädchen und Jungen der Kamenzer Schulen. Sie sind traditionell in Weiß gekleidet und tragen Blumengirlanden und Fahnen von der Innenstadt bis in den Forst. Dabei singen sie traditionelle Heimatlieder. Die Kamenzer schmücken zum Fest ihre Häuser mit Ranken, Wimpelketten und Blumenkränzen. Bis zu 50.000 Gäste zieht das Kamenzer Forstfest jährlich weit über die Stadtgrenzen hinaus an.